

Die Senatorin für Kinder und Bildung,
An der Weide 50, 28195 Bremen

An die TeilnehmerInnen
der **ERSTEN PLANUNGSKONFERENZ**
„Tagesbetreuung für Kinder“
im Stadtteil Hemelingen

per Mail

Auskunft erteilt
Marleen Pauluhn

Zimmer Nr. 417

Tel. 0421 361-10664
Fax 0421 496-10664

E-Mail:
marleen.pauluhn@kinder.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-13

Bremen, 02.11.2017

ERSTE PLANUNGSKONFERENZ zur „Tagesbetreuung für Kinder“ für das Kindergartenjahr 18/19 hier: Stadtteil: Hemelingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Planung des Kindergartenjahres 18/19 möchte ich Sie zur ERSTEN PLANUNGSKONFERENZ einladen.

Die Konferenz findet am Montag, den 20.11.2017, von 10 Uhr bis 12 Uhr,
im Ortsamt Hemelingen; Godehardstraße 19, im Sitzungssaal im 1. OG statt.

In der ERSTEN PLANUNGSKONFERENZ werden **wichtige regionale Weichen für das KGJ 18/19** und damit für die Weiterentwicklung des Platzangebots insgesamt in der Stadtgemeinde Bremen gestellt. Dafür werden Ihre Kenntnisse über den Sozialraum und die Wünsche und Bedarfe von Eltern und Kindern benötigt.

Für die Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Weiterentwicklung des Konzepts zum sozialräumlichen Ausbau der Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder bis zum Kindergartenjahr 2019/20,
2. Bewertung der aktuellen Nachfrage und Belegungssituation in den Einrichtungen und in der Tagespflege
 - Auswertungsergebnisse der Statusberichte III (werden mit gesonderter Mail im Nachgang verschickt),
 - aktuelle Auswertung der Anzahl unversorgter Kinder mit Anmeldung bei SKB (ein Auswertungsbericht wird in der Planungskonferenz als Tischvorlage verteilt),
3. Planung und Entwicklung von konkreten Ausbauprojekten für das Kindergartenjahr 18/19
 - bereits eingeleitete Ausbauprojekte
 - Entwicklung weiterer konkreter Planungsoptionen,
4. Verabredung zur sozialräumlichen Vernetzung der Angebote und zur kleinräumigen Zusammenarbeit
5. Verschiedenes
 - Ablaufplanung KGJ 18/19 (wird verschickt, sobald die Deputation darüber beschlossen hat),
 - Auswertung des „Woltmershauser Verfahrens“ / Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
gez. M. Pauluhn